

Idealere Festbedingungen sind kaum vorstellbar

Sommernachts- und Waldfest in Gremmelsbach / Es herrschte viel Betrieb / Musikkapellen spielten auf

Von Karl Volk

Triberg-Gremmelsbach. Das war ein Fest für ein Sommernachts- und Waldfest wie es idealer nicht hätte sein können. Nachmittags zum Fassanstich beim Gremmelsbacher Fest waren zwar noch nicht viele Besucher zugegen, doch war es nicht das erstmal so und es wurde zudem gegen Abend ganz anders.

Zur Unterhaltung und richtigen Waldfeststimmung der Festbesucher spielte am frühen Abend der Musikvereinhardt auf, am späteren Abend das Duo »Happy Music«. Es durfte getanzt werden. Da gehörte das Zeit den Fußwanderern, den

Radwanderern, der Jugend vor allem, bis in die tiefe Nacht und bis in den Sonntagvormittag hinein.

Um die Sicherheit der Natur vor ungeborenen Ruhestörern war die Freiwillige Feuerwehr Gremmelsbach besorgt. Für die Bacchusjünger, die Freunde des Weinles, war erstmalig am Aufgang zum Festplatz eine Weinlaube aufgestellt worden. Besonders in den kühleren Abendstunden fand diese lebhaften Zuspruch.

Höhepunkt des Waldfestes war wie immer der Sonntag. Zum Fröhlichschoppen spielte das Original Schwarzwald Quintett bis in den frühen Nachmittag hinein auf. Die Unterhaltung erstreckte sich nicht nur auf die musikalischen Darbie-

tungen, sondern enthielt auch humorvolle, witzige Beiträge. Der Verzehr an Speisen war während dieser Zeit außerordentlich gut. Vom guten Schinken blieb nichts mehr übrig, von den vielen Kuchen ebenfalls nicht. Die Sitze waren fast vollzählig belegt.

Regler Zulauf in der Weinlaube

Den Nachmittag verschönerte die Stadtkapelle Vöhrenbach mit ihren flotten Weisen, am späteren Nachmittag taten es die Musiker der Musikverein-Trachtenkapelle Nuisbach ihr gleich und

den Festausklang gestalteten die Gremmelsbacher Musikanten mit einer Abteulung. Von den guten Waldfesten war dies eines der besten, meinte am Abend der hoch zufriedene, dankbare Vorsitzende der Kapelle, Ortsvorsteher Reinhard Storz.

Er erklärte dies mit dem Wetter, der einmalig schönen Lage des Waldfestplatzes, mit der hervorragenden Organisation, sie lag dieses Jahr in den Händen der beiden stellvertretenden Vorsitzenden Bernfried Dold und Eckhard Zeifang.

Außerdem halfen viele junge Musiker, aber selbst die älteren legten Hand an, auch Ehrenmitglieder beim Aufbau des Zeltes.

